

- Schumann, J. Chr. Gottlob**, geb. den 3. Februar 1836 zu Groebitz bei Weissenfels, war von 1867—1870 Seminaradministrator in Osterburg, von 1870—1881 Seminaradministrator in Alfeld, und lebt gegenwärtig als Regierungs- und Schulrat zu Trier. I, Nr. 221.
- Schwab, Gustav**, geb. den 19. Juni 1792 zu Stuttgart, gest. daselbst den 4. November 1850 als Pfarrer und Oberstudienrat. I, Nr. 41. 42. — II, Nr. 177. 178.
- Schwebel, Dskar**. I, Nr. 56. 101. 121.
- Seidl, Johann Gabriel**, geb. den 21. Juni 1804 in Wien, gest. daselbst den 18. Juli 1875 als k. k. Schatzmeister und Regierungsrat. II, Nr. 185.
- Seume, Johann Gottfried**, geb. den 29. Januar 1763 zu Boserna bei Weissenfels, gest. den 13. Juni 1810 zu Teplitz. I, Nr. 232. — II, Nr. 116.
- Simrock, Karl Joseph**, geb. den 28. August 1802 zu Bonn, studierte die Rechte in Bonn und Berlin, wurde 1830 wegen eines Gedichtes aus dem Staatsdienst entlassen, 1851 als Professor der deutschen Sprache und Litteratur an der Universität Bonn angestellt, wo er den 18. Juli 1876 starb. — Er übersetzte die epischen Dichtungen des Mittelalters. I, Nr. 12. 21. 78. — II, Nr. 86. 100.
- Sommer, Wilhelm**, lebt als Direktor des Lehrerinnen-Seminars in Paderborn. I, Nr. 162. 164. 170.
- Spitta, Karl Joh. Philipp**, geb. den 1. August 1801 zu Hannover, gest. den 8. September 1859 als Superintendent in Burgdorf bei Zelle. II, Nr. 51. 223. 224. 225. 226. 227.
- Stade, Ludwig**, geb. 1817 zu Kassel, gegenwärtig Gymnasial-Professor zu Rinteln. I, Nr. 112.
- Stieler, Karl**. I, Nr. 120. 141. 142.
- Stöber, Adolf**, geb. den 7. Juli 1810 zu Straßburg, seit 1860 Präsident des Konfistoriums zu Mülhausen i. G. II, Nr. 415.
- Stöber, Karl**, geb. den 30. November 1796 zu Pappenheim, gest. daselbst als Dekan den 6. Januar 1865. I, Nr. 75.
- Stöckl, Albert**, geb. 15. März 1823 zu Mähre bei Donauwörth, gegenwärtig Professor an der bischöflichen Akademie zu Eichstädt. I, Nr. 222. 230.
- Stolberg, Leopold Graf zu**, geb. den 7. November 1750 zu Bramstedt in Holstein, gest. den 5. Dezember 1819 auf seinem Gute Sondermühlen bei Osnaabrück. II, Nr. 275. 276. 277.
- Stoll, H. W.** I, Nr. 43. 110.
- Stolterfoth, Adelheid von**, geb. den 11. September 1800 zu Eisenach, lebte an Rhein. II, Nr. 403, 404.
- Storch, Ludwig**, geb. den 14. April 1803 zu Kusla, lebt zu Freiburg a. d. Unstrut. I, Nr. 138.
- Sturm, Julius**, geb. den 21. Juli 1816 zu Köstritz im Fürstentum Reuß, studierte in Gera und Jena, war dann Erzieher des Prinzen Heinrich, wurde 1851 Pfarrer zu Göschitz und lebt jetzt mit dem Titel eines Professors und Kirchenrats als Pfarrer in Köstritz. II, Nr. 132. 237. 238. 239. 240. 241. 366. 367. 368. 409.
- Tiedt, Ludwig**, geb. den 31. Mai 1773 zu Berlin, gest. daselbst den 28. April 1850 als Hofrat. I, Nr. 87. 154. — II, Nr. 285. 286. 287.
- Tiedge, Christoph August**, geb. den 14. Dezember 1752 zu Gardelegen, gest. den 8. März 1841 zu Dresden. II, Nr. 464.
- Träger, Albert**, geb. 1826 zu Augsburg, lebt als Rechtsanwalt in Nordhausen. II, Nr. 377.
- Tzschucke, K. F.** I, Nr. 128.
- Uhland, Ludwig**, geb. den 26. April 1787 zu Tübingen, studierte daselbst die Rechte, beschäftigte sich 1810 in Paris mit den altfranzösischen Dichtungen, wurde Advokat, 1819 Mitglied der württembergischen Ständeversammlung, 1829 Professor der deutschen Litteratur in Tübingen, zog sich aber bald wieder ins Privatleben zurück, war 1848 Mitglied des Parlaments in Frankfurt, starb den 13. November 1862 zu Tübingen. — Als Lyriker übertrifft er außer Goethe sämtliche Dichter der neueren Zeit, und als Epiker darf er Goethe und Schiller dreist an die Seite gestellt werden. — II, Nr. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 191. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 443. 455. 459.